

Marktüberblick am 15.02.2022

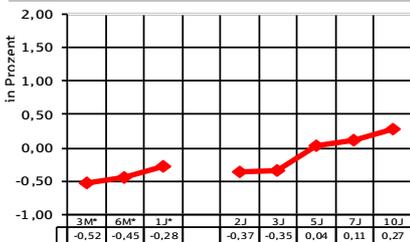
Stand: 8:53 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.113,97	-2,02 %	-4,85 %	Rendite 10J D *	0,27 %	-2 Bp	Dax-Future *	15.080,00
MDax *	32.733,51	-2,01 %	-6,80 %	Rendite 10J USA *	2,00 %	+5 Bp	S&P 500-Future	4391,50
SDax *	14.600,21	-2,77 %	-11,05 %	Rendite 10J UK *	1,59 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	14263,50
TecDax*	3.276,63	-1,88 %	-16,42 %	Rendite 10J CH *	0,30 %	-3 Bp	Bund-Future	165,39
EuroStoxx 50 *	4.064,45	-2,19 %	-5,44 %	Rendite 10J Jap. *	0,22 %	-0 Bp	VDax *	29,75
Stoxx Europe 50 *	3.697,00	-1,76 %	-3,18 %	Umlaufrendite *	0,08 %	-6 Bp	Gold (\$/oz)	1878,41
EuroStoxx *	450,64	-2,10 %	-5,89 %	RexP *	481,29	+0,29 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	101,14
Dow Jones Ind. *	34.566,17	-0,49 %	-4,88 %	3-M-Euribor *	-0,52 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,1320
S&P 500 *	4.401,67	-0,38 %	-7,65 %	12-M-Euribor *	-0,28 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8362
Nasdaq Composite *	13.790,92	-0,00 %	-11,85 %	Swap 2J *	0,24 %	+7 Bp	Euro/CHF	1,0459
Topix	1.914,70	-0,83 %	-3,10 %	Swap 5J *	0,67 %	+0 Bp	Euro/Yen	130,56
MSCI Far East (ex Japan) *	615,44	-1,51 %	-2,29 %	Swap 10J *	0,88 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,05
MSCI-World *	2.299,49	-0,76 %	-6,57 %	Swap 30J *	0,80 %	+2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 15. Feb (Reuters) - Nach der Talfahrt zum Wochenanfang wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag erneut niedriger starten. Die Furcht vor einem Einmarsch Russlands in die Ukraine drückte den deutschen Leitindex am Montag zeitweise unter die Marke von 15.000 Punkte, bevor er einen Teil der Verluste wieder wettmachte und zwei Prozent schwächer mit 15.114 Punkten aus dem Handel ging. Die Ukraine-Krise sorgt weiter für Verunsicherung unter den Investoren. "Die große Befürchtung ist, dass Sanktionen gegen russisches Öl und Gas das weltweite Angebot noch weiter einschränken und so die Preise für Energie weiter in die Höhe treiben könnten", sagte Konstantin Oldenburger, Marktanalyst vom Handelshaus CMC Markets. Dies würde die Inflation weiter ankurbeln und zugleich die Verbraucherausgaben drücken.

Die anhaltenden Sorgen vor einer Eskalation der Ukraine-Krise und einem deutlicher als erwarteten US-Zinsanstieg haben die Wall Street zum Wochenauftritt belastet. Der Dow-Jones-Index schloss 0,5 Prozent tiefer bei 34.566 Punkten, nachdem er im Verlauf bis auf rund 34.300 Stellen abgesackt war. Der breiter gefasste S&P 500 gab 0,4 Prozent nach auf 4.401 Zähler, der Index der Technologiebörsen Nasdaq beendete die Sitzung kaum verändert bei 13.790 Punkten. Zunächst hatten Äußerungen des russischen Außenministers Sergej Lawrow, der eine Fortsetzung der diplomatischen Bemühungen vorschlug, um vom Westen Sicherheitsgarantien zu erhalten, noch für eher freundliche Stimmung gesorgt. Später dann drehten die Kurse aber deutlich ins Minus, nachdem der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj bekräftigte, als Termin für einen russischen Angriff auf die Ukraine sei der kommende Mittwoch genannt worden. Aus dem Umfeld der Regierung hieß es aber, der Präsident habe damit nicht vorhersagen wollen, dass es an dem Tag auch zu einem Angriff komme. Im späten Handel machten die Indizes dann einen Teil ihrer Verluste noch wett. Der US-Volatilitätsindex legte zwischenzeitlich 17 Prozent zu, am Ende waren es knapp fünf Prozent. Dazu trug auch die erneute Forderung des US-Notenbankers James Bullard nach einer kräftigen Zinserhöhung bei.

Der japanische Nikkei-Index verlor am Dienstag 0,8 Prozent auf 26.865 Punkte, der breiter gefasste Topix gab ebenfalls 0,8 Prozent nach. In China gewann der Shanghai-Composite 0,5 Prozent. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen rückte um 1,1 Prozent vor, nachdem die Chinesische Nationalbank angekündigt hatte, über mittelfristige Darlehen mehr Liquidität für die Wirtschaft bereitzustellen.

Wirtschaftsdaten heute

JP: BIP (Q4), Kapazitätsauslastung (Dez)
 EWU: BIP, Erwerbstätige (Q4), Handelsbilanzsaldo (Dez), ZEW-Konjunkturerwartungen (Feb)
 DE: ZEW-Konjunkturerwartungen (Feb)
 USA: Erzeugerpreise (Jan), Empire State Produktionsindikator (Feb)

Unternehmensdaten heute

Airbnb, Borg Warner, Marriott International, Alcon, DSM, Engie, Glencore, Randstad, Rotkäppchen-Mumm, Straumann (Jahr), Temenos (Kapitalmarkttag), Siemens Healthineers (online HV)

Weitere wichtige Termine heute

Bundesfinanzhof: Jahres-PK, München
 ZIA: Frühjahrsgutachten 2022

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.